

**URGENT ACTION**

# **WEITERE HAFTSTRAFEN FÜR SATIRIKER\_INNEN**

**MYANMAR**

UA-Nr: **UA-147/2019-3** Al-Index: **ASA 16/1836/2020** Datum: **20. Februar 2020** – sa

**MITGLIEDER DER PEACOCK GENERATION:**

Herr **PAING PHYO MIN**

Frau **KAY KHINE TUN**

Frau **SU YADANAR MYINT**

Herr **ZAYAR LWIN**

Herr **PAING YE THU**

Herr **ZAW LIN HTUT**

Freigelassen: Herr **NYEIN CHAN SOE**

**Drei Mitglieder der *Peacock Generation*, einer Gruppe von Satiriker\_innen, wurden zu sechs weiteren Monaten in Haft verurteilt, nachdem sie der „Onlinediffamierung“ für schuldig befunden worden waren. Sie hatten ihre militärkritischen Aufführungen online verbreitet. Dies bedeutet, dass nun insgesamt sechs Mitglieder der Gruppe für ihre friedlichen Aktivitäten Haftstrafen von zwei bis drei Jahren verbüßen. Mindestens drei Mitglieder müssen sich noch wegen weiterer Anklagen vor Gericht verantworten. Alle sechs sind gewaltlose politische Gefangene und müssen umgehend und bedingungslos freigelassen werden.**

Mitglieder der Satire-Gruppe *Peacock Generation* werden noch immer strafrechtlich verfolgt, weil sie in einer Thangyat-Aufführung das Militär kritisiert hatten. Thangyat ist eine traditionelle Kunstform, die dem Poetry-Slam ähnelt. Sechs junge Satiriker\_innen befinden sich nur deshalb in Haft, weil sie friedlich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben. Sie sind gewaltlose politische Gefangene, die lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert sind, und müssen daher umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

Drei Mitglieder der *Peacock Generation*, Paing Phyo Min, Kay Khine Tun und Su Yadanar Myint, wurden am 17. Februar 2020 wegen „Onlinediffamierung“ nach Paragraph 66(d) des Telekommunikationsgesetzes von 2013 zu Haftstrafen von je sechs Monaten verurteilt. Dies sind die neuesten Urteile in einer Reihe von Haftstrafen, zu denen Mitglieder der Gruppe verurteilt wurden. Sie hatten friedliche Aufführungen präsentiert und zum Teil in den Sozialen Medien geteilt. Sechs Mitglieder der *Peacock Generation* verbüßen derzeit Haftstrafen zwischen zwei und drei Jahren. Gegen einige von ihnen sind noch weitere politisch motivierte Anklagen wegen ihrer friedlichen Thangyat-Aufführungen anhängig.

Das Recht auf Meinungsfreiheit friedlicher Aktivist\_innen und Menschenrechtsverteidiger\_innen wird weiterhin willkürlich mit repressiven Gesetzen, darunter Paragraph 505(a) des Strafgesetzbuchs und Paragraph 66(d) des Telekommunikationsgesetzes, eingeschränkt. Myanmar bereitet sich derzeit auf die Wahlen Ende 2020 vor. Es ist deshalb wichtig, dass die myanmarischen Behörden das Recht auf freie Meinungsäußerung und andere Menschenrechte respektieren und schützen.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Sieben Mitglieder der *Peacock Generation* – Paing Phyo Min, Paing Ye Thu, Kay Khine Tun, Su Yadanar Myint, Zayar Lwin, Zaw Lin Htut und Nyein Chan Soe – wurden im April und Mai 2019 festgenommen, nachdem sie eine Thangyat-Aufführung, eine traditionelle Kunstform, die dem Poetry-Slam ähnelt, dargeboten hatten. Sie trugen Militäruniformen und kritisierten in der Darbietung das Militär, das sogenannte „Tatmadaw“.

Am 30. Oktober 2019 wurden Paing Phyo Min, Paing Ye Thu, Zayar Lwin, Zaw Lin Htut und Kay Khine Tun vor dem Gericht des Townships Mayangon in Yangon nach Paragraph 505(a) zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt. Paragraph 505(a) des myanmarischen Strafgesetzbuchs verbietet die Verbreitung von Aussagen und Berichten mit der

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Absicht, Angehörige der Streitkräfte zu einer Meuterei oder einer anderen Missachtung oder Unterlassung ihrer Pflichten zu veranlassen. Verstöße werden mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft.

Am 18. November 2019 wurden sechs Mitglieder der Gruppe vor dem Gericht des Townships Botahtaung ebenfalls nach Paragraf 505(a) zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Nyein Chan Soe wurde freigesprochen.

Am 11. Dezember 2019 wurden Paing Phyo Min, Paing Ye Thu, Zayar Lwin und Su Yadanar Myint zusätzlich zu je sechs Monaten Gefängnis verurteilt, nachdem sie vor dem Gericht in Mayangon gemäß Paragraf 66(d) des Telekommunikationsgesetzes von 2013 der „Onlinediffamierung“ für schuldig befunden wurden.

Am 17. Februar 2020 wurden Paing Phyo Min, Kay Khine Tun und Su Yadanar Myint vor dem Gericht in Botahtaung in einem neuen Anklagepunkt wegen „Onlinediffamierung“ nach Paragraf 66(d) des Telekommunikationsgesetzes von 2013 schuldig gesprochen und zu weiteren sechs Monaten Haft verurteilt. Sie hatten während des myanmarischen Neujahrswasserfestes im April 2019 Fotos, Videos und einen Live-Stream von ihren Aufführungen im Internet veröffentlicht. Die anderen vier Mitglieder wurden freigesprochen. Paragraf 66(d) wird mit einer höchstens zweijährigen Haftstrafe geahndet. Dies ist das vierte Urteil gegen die Mitglieder dieser Gruppe seit Oktober 2019. Vor anderen Gerichten, in deren Städten die Satiriker\_innen Thangyat aufgeführt hatten, liegen weitere Anklagen gegen Mitglieder der *Peacock Generation* vor, darunter gegen Paing Phyo Min, Paing Ye Thu und Zayar Lwin.

Thangyat ist eine beliebte traditionelle Kunstform in Myanmar, bei der Dichtung, Komödie und Musik zusammenfließen. Sie wird normalerweise während des myanmarischen Neujahrswasserfestes im April und bei anderen festlichen Gelegenheiten dargeboten. Öffentliche Thangyat-Aufführungen wurden 1989 vom Militär verboten, sind jedoch seit 2013 wieder erlaubt.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS ODER FAXE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte lassen Sie alle inhaftierten Mitglieder der Gruppe *Peacock Generation* umgehend und bedingungslos frei und heben Sie ihre Urteile auf.
- Lassen Sie alle Anklagen gegen sie und alle anderen Personen fallen, denen Haftstrafen drohen, nur weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung friedlich wahrgenommen haben.
- Novellieren Sie bitte alle Gesetze, inklusive Paragraf 505(a) des myanmarischen Strafgesetzbuches und Paragraf 66(d) des Telekommunikationsgesetzes von 2013, die rechtswidrig das Recht auf Meinungsfreiheit einschränken, oder heben Sie sie auf. Die Gesetze müssen mit den internationalen Menschenrechtsstandards übereinstimmen.

#### **APPELLE AN**

##### **PRÄSIDENT**

U Win Myint  
President's Office, Office No. 18  
Nay Pyi Taw, MYANMAR  
(Anrede: Dear President U Win Myint /  
Sehr geehrter Herr Präsident)  
**Fax: (00 95) 1 652 624**

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK DER UNION MYANMAR**

I. E. Frau Yin Yin Myint  
Thielallee 19  
14195 Berlin  
**Fax: 030-2061 5720**  
**E-Mail: info@meberlin.com**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Birmanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **17. April 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-147/2019** (ASA 16/1340/2019, 5. November 2019, ASA 16/1424/2019, 22. November 2019, und ASA 16/1575/2019, 17. Dezember 2019)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Immediately and unconditionally release all jailed members of the Peacock Generation and quash their convictions.
- Drop further charges against them and all others who are facing imprisonment solely for the peaceful exercise of their right to freedom of expression.
- Repeal or amend laws that arbitrarily restrict the right to freedom of expression, including Section 505(a) of the Penal Code and 66(d) of the 2013 Telecommunications Act, to bring them in line with international human rights law and standards.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

